



Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

Niederschrift

Gremium:	Gemeindevertretung Ehrenberg (Rhön)
Einladung:	16.04.2024
Sitzungsnummer:	21/2021-2026
Sitzungsdatum:	23.04.2024
Sitzungsort:	EHR DGH Reulbach
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	22:04 Uhr
Beschlüsse:	4
Anlagen zur Niederschrift:	0

Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Büttner, Thorsten	BLE	Gemeindevertreter
2	Handwerk, Dieter	BLE	Gemeindevertreter
3	Hohmann, Roland	BLE	Gemeindevertreter
4	Hohmann, Simon	BLE	Gemeindevertreter
5	Naderer, Otto	BLE	Gemeindevertreter
6	Naderer, Stephan	BLE	Gemeindevertreter
7	Faulstich, Michael	SPD	Gemeindevertreter
8	Menz, Manuel	SPD	Gemeindevertreter
9	Menz, Petra	SPD	Gemeindevertreterin
10	Brehl, Silvia	CDU	Gemeindevertreterin
11	Heinbuch, Oliver	CDU	Gemeindevertreter

Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
	Schuldt, Andreas	BLE	Gemeindevertreter
	Zentgraf, Yvonne	BLE	Gemeindevertreterin
	Breunig, Thorsten	CDU	Gemeindevertreter
	Herbert, Frank	CDU	Gemeindevertreter

Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister

2	Büttner, Günter	BLE	1. Beigeordneter
3	Faulstich, Reinhold	BLE	Beigeordneter
4	Kirst, Michaela		Schriftführerin
5	Römmelt, Erwin	CDU	Beigeordneter
6	van Eyk, Jakob	SPD	Beigeordneter
7	Weber, Toni	CDU	Beigeordneter
8	Zentgraf, Berthold	BLE	Beigeordneter

Nach der Begrüßung stellt der Vorsitzende, Simon Hohmann, die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

Die BLE-/SPD-Fraktion bittet um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes: "Beschaffung eines Bürgerbusses für Ehrenberg".

Dafür: 11 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Der Antrag wird zu Tagesordnungspunkt 6 deklariert.

Tagesordnung:

TOP 1 Bürgerviertelstunde

Sachverhalt:

In der Bürgerviertelstunde haben die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Anregungen und Ideen vorzutragen.

Diskussionsverlauf:

Aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger gibt es eine Wortmeldung, da Bedenken bestünden, dass den Einwohnerinnen und Einwohnern die Budgetkosten für das neue Feuerwehrhaus in Wüstensachsen sowie für das Feuerwehrauto in Seiferts nicht ausreichend transparent genug dargelegt worden seien.

Außerdem wird die neu angedachte Beschilderung in der Georg-Meilinger-Straße in Wüstensachsen hinterfragt.

Bürgermeister Kirchner bedankt sich für die Anfragen und berichtet, dass die Planungen, Beratungen und Entscheidungen der Projekte in den gemeindlichen Gremien mit externer Unterstützung umfassend waren. Allerdings stünde nichts im Wege, dies auch nochmals über die Veröffentlichungskanäle der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) darzustellen.

Auch bzgl. der angedachten Beschilderungsregelung in der Georg-Meilinger-Straße in Wüstensachsen wurde vorab mit Unterstützung des Polizeipräsidiums Osthessen (RVD) geprüft, ob dies zwingend erforderlich sei. Da es sonst zu Problemen im Rahmen der Feuerwehrausfahrt im Einsatzfall kommen könnte, wurde sich für die Umsetzung eines absoluten Halteverbots ausgesprochen. Über die gemeindlichen Kanäle soll das Thema ebenfalls nochmal aufgegriffen werden, um die Hintergründe

der Entscheidung darzustellen und Transparenz für alle Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

TOP 2

Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 27.02.2024

Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung der Gemeindevertretung am 27. Februar 2024 keine Einwendungen geltend gemacht wurden. Das Protokoll ist damit gültig.

TOP 3

Kita Ehrenberger Spatzennest: Pläne zur Bedarfsabdeckung

Sachverhalt:

In der Kita Ehrenberger Spatzennest werden aktuell 107 Kinder betreut. Die zur Verfügung stehenden Plätze sind damit belegt. Trotzdem kann nicht allen Familien ein Betreuungsplatz angeboten werden, weil auch die Tagespflegepersonen keine freien Kapazitäten mehr haben. Der Druck auf die Gemeinde wächst, da auch im Kita-Jahr 2024/2025 nicht alle Anmeldungen bedient werden können. 15 Kinder im Alter ab 3 Jahre können dann nicht aufgenommen werden. Zusätzlich gibt es Wünsche, auch Kinder unter 3 Jahren aufzunehmen.

Am 12.04.2024 haben deshalb Bürgermeister Kirchner, das Kita-Leitungsteam und der Kämmerer Modelle erarbeitet, um mit der Öffnung einer 6. Gruppe der Nachfrage gerecht zu werden, und den Eltern, die zum Teil aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit auf die Kitabetreuung angewiesen sind, eine Perspektive zu geben.

Vor Abschluss der Erweiterungsarbeiten in der Kita ist das jedoch kaum möglich. Allerdings müsste die 6. Gruppe vor dem 01.03.2025 eröffnet sein, denn bei einer späteren Öffnung würden für diese Kinder für das gesamte Jahr 2025 die Landeszuschüsse verloren gehen.

Nach den Elternwünschen wäre eine Ganztagsgruppe erforderlich. Finanziell wäre eine Gruppe mit einer 6-stündigen Öffnung günstiger. Fraglich ist allerdings, ob Personal für befristete Teilzeitbeschäftigungen gefunden wird.

Um alle Vorbereitungen rechtzeitig treffen zu können, sollte die Gemeindevertretung die Weichen dafür alsbald stellen.

In der Sitzung werden die Möglichkeiten und die finanziellen Auswirkungen vorgestellt.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Kirchner begrüßt alle anwesenden Sitzungsmitglieder sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Anschließend legt er in einem ausführlichen Vortrag dar, wie sich die aktuelle Situation um die Kindergartenplätze in der Kindertagesstätte Ehrenberger

Spatzennest darstellt. Hierbei gibt er bekannt, dass die Gemeinde Ehrenberg (Rhön) eine Vielzahl neuer Anmeldungen erreichen. Leider können die Betreuungswünsche momentan nicht alle erfüllt werden, sodass nach Überprüfung eines Richtlinienkataloges zuletzt rund zwanzig Familien eine Absage für einen Kindergartenplatz erteilt werden musste. Der Bedarf sei so groß, dass wir als Gemeinde in der Pflicht sind, alles zu unternehmen, um die Familien zu unterstützen, so Kirchner. Da hier aber viele Faktoren zusammenkommen, zeigt er anhand von Rechenmodellen und Erläuterungen, dass es dringend ratsam wäre, eine sechste Gruppe zu eröffnen. HFA-Vorsitzender Thorsten Büttner ergänzt hierzu, dass die Thematik in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ausführlich beraten und diskutiert worden sei und man zu dem Ergebnis kam, dass dem Angebot zwingend zugestimmt werden sollte.

Abschließend berichtet Kirchner, dass nach der heutigen Entscheidung den aktuell wartenden Familien eine Perspektive für die Betreuung ihrer Kinder eröffnet werden könnte.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, alle erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, damit in der Kita „Ehrenberger Spatzennest“ spätestens zum 01.02.2025 eine 6. Gruppe geöffnet werden kann.

Ziel ist eine Ganztagsbetreuung.

Dafür soll das nach gesetzlichen Vorgaben erforderliche Personal rechtzeitig eingestellt werden.

Dafür: 11 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 4

Verleihung von Ehrenbezeichnungen

Sachverhalt:

Die Entscheidung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts oder einer Ehrenbezeichnung ist eine Angelegenheit, die die Gemeindevertretung nach § 51 HGO nicht auf ein anderes Gremium übertragen kann. Allerdings sollten die Vorbereitungen in einem anderen Gremium, z.B. dem Ältestenrat vorbesprochen werden, damit in einer öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung nicht darüber diskutiert werden muss.

Weil die Verleihung der Bezeichnung „Ehrengemeindebrandinspektor“ für Herrn Otto Naderer, der selbst der Gemeindevertretung angehört, eine Überraschung am Feuerwehrfest am 13.04.2024 sein sollte, wurde sie im Vorfeld mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung abgestimmt.

Herr Otto Naderer trat mit 17 Jahren seinen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr an und gehört heute der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Seiferts an.

48 Jahre (bis zur Erreichung der Altersgrenze) gehörte er der Einsatzabteilung an.

Wehrführer des Ortsteils Seiferts war er 35 Jahre und weitere 5 Jahre stellvertretender Wehrführer.

20 Jahre war er Gemeindebrandinspektor und weitere 10 Jahre stellvertretender Gemeindebrandinspektor bzw. Ortsbrandmeister - wie die frühere Bezeichnung war.

Während seiner Leitungsfunktionen wurden die ortsteilsübergreifenden Übungen etabliert und der Ehrenberg-Pokal als Leistungsübung eingeführt. Viel Wert legte er auf die Kameradschaftspflege.

Thomas Röder war 18 Jahre Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wüstensachsen, 2 Jahrzehnte stellvertretender Gemeindebrandinspektor und 10 Jahre verantwortlich für die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Ehrenberg (Rhön). Er verstarb am 02.11.2023. Thomas Röder engagierte sich in diesen verschiedenen Positionen sehr für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde, zumal er auch viele Jahre Sachbearbeiter für das Feuerwehrwesen in der Gemeindeverwaltung war.

Während für den Ehrenbrief des Landes Hessen bereits 12 Jahre in einem Ehrenamt ausreicht, soll für sonstige Ehrenbezeichnungen eine 20jährige Tätigkeit nachgewiesen werden. Beide Personen erfüllen diese Voraussetzungen.

Während die Ehrungen üblicher Weise nur lebenden Personen verliehen werden, besteht aber auch die Möglichkeit, besonders verdiente Personen über den Tod hinaus ein ehrendes Gedenken zu sichern.

Aufgrund der persönlichen Betroffenheit, verlässt Otto Naderer für die Beratung und den Beschluss der Gemeindevertretung den Raum. Da bereits im Vorfeld alle Vorbereitungen für die Ehrungen getroffen worden sind, ist heute nur noch die formale Zustimmung der Mitglieder der Gemeindevertretung notwendig.

Sodann ernennt die Gemeindevertretung aufgrund ihrer herausragenden Verdienste für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) Herrn Otto Naderer zum Ehrengemeindebrandinspektor und Herrn Thomas Röder posthum zum Ehrenwehrführer. An seiner Stelle nahm seine Ehefrau Kerstin Röder die Urkunde am Feuerwehrfest entgegen.

Abschließend bedankt sich Naderer erfreut bei allen Akteuren für die Würdigung und Anerkennung seines aktiven Feuerwehrdienstes.

Dafür: 11 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 5

Neufassung der Gebührensatzung zur Feuerwehrsatzung

Sachverhalt:

Die Feuerwehrgebührensatzung wurde 2012 beschlossen und 2016 ergänzt als die Gemeinde den ELW 1 in Betrieb nahm. Inzwischen wurde sowohl das Hess. Brand- und Katastrophenschutzgesetz geändert als auch die Rechtsprechung dazu angepasst. Der Hess. Städte- und Gemeindebund hat daher gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband Hessen ein neues Satzungsmuster erarbeitet.

Es ist aber unmöglich, dem Satzungsmuster ein für alle Kommunen gleichermaßen gültiges Gebührenverzeichnis beizulegen, weil die Rechtsprechung in der Kalkulation die tatsächlichen Kosten jeder Feuerwehr verlangt. Daher hat der HSGB für die erforderliche Kalkulation den Gemeinden ein Excel-Werkzeug zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeugkosten können damit für alle Typen von Fahrzeugen berechnet werden. Das neue Staffellöschfahrzeug 20/25, das das bisherige LF 16/12 ersetzt, wurde in das Gebührenverzeichnis aufgenommen.

Neben den neuen Gebühren wurde im Paragrafen 2 der Kreis der Gebührenschildner ergänzt:

1. Leistungserbringer im Rettungsdienst oder beim Krankentransport, wenn sie sich der Unterstützung der Feuerwehr bedienen. Das heißt, die Gemeinde kann dem Rettungsdienst die Mithilfe künftig in Rechnung stellen. Dieser wiederum erhält die Kosten von der Krankenkasse des Versicherten.
2. Fahrzeughalter, wenn der Notruf durch eine Fehlfunktion des bordeigenen eCall.-Systems erfolgt.
3. Betreiber von elektronischen Notruf-Systemen bei techn. bedingten Fehlalarmen.

Nachfolgend werden die bisherigen Gebühren pro angefangene 15 Minuten den neuen Gebühren gegenübergestellt.

Beschreibung	bisher	neu
Personalgebühr je Einsatzkraft	6,00 €	6,60 €
Einsatzleitwagen	15,50 €	20,50 €
TSF oder TSF-W	8,50 € bzw. 13,50 €	17,50 €
LF 8/6	30,42 €	23,70 €
STLF 20/25	LF 16 40,00 €	53,00 €
Einsatzbedingte Prüfung Atemschutz	27,00 €	48,00 €
Füllen Atemschutzflasche Festpreis	9,00 €	9,00 €
Prüfen je Schlauch Festpreis	Zeitaufwand	20,50 €
Falschalarm Brandmeldeanlage pauschal	500,00 €	500,00 €

Die Personalgebühr wurde von einer Arbeitsgruppe aus HSGB und dem Hess. Landesfeuerwehrverband für alle Freiwilligen Feuerwehren in Hessen ermittelt. Es wurden dabei die Verdienstauffälle und Personalsachkosten aus den Einsatzstatistiken mehrerer Jahre ermittelt.

Neu eingeführt wird auch der Paragraf 8 - Allgemeine Schadenslagen. Wenn aufgrund von Hochwasser, Stürmen oder sonstigen Naturereignissen in einem Ortsteil oder der gesamten Gemeinde Schäden entstehen, kann der Gemeindevorstand das Vorliegen einer allgemeinen Schadenlage feststellen und von

der Erhebung von Gebühren, die ausschließlich auf diese Schadenslage zurückzuführen sind, verzichten.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Kirchner stellt den neu erarbeiteten Entwurf der Feuerwehrgebührensatzung anhand von verschiedenen Beispielen vor. Dabei berichtet er, dass aufgrund von rechtlichen Rahmenbedingungen eine Neuanpassung der Gebührenkalkulation unumgänglich gewesen sei.

Die Gemeindevertretung beschließt die Feuerwehrgebührensatzung, die die bisherige Gebührensatzung vom 16.07.2012 mit dem Nachtrag vom 22.09.2016 ersetzt. Sie tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dafür: 11 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 6

Antragstellung der BLE/SPD-Fraktion für die Beschaffung eines Bürgerbusses für Ehrenberg

Diskussionsverlauf:

Manuel Menz (SPD-Fraktion) stellt in einen gemeinsamen Eilantrag der BLE- und SPD-Fraktion die Fördermöglichkeit eines Bürgerbusses für die Gemeinde Ehrenberg (Rhön) vor. Dabei würde die Anschaffung des Busses zu 100 % gefördert, die laufenden Kosten müssten von der Gemeinde getragen werden. Durch die Vermietung der Werbefläche sollten anfallende Kosten aber noch reduziert werden. Da die Fördermöglichkeiten nur bis Ende April 2024 vorgesehen sind, ist es ratsam, sich schnell zu entscheiden, ob ein Antrag an die Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ gestellt wird, um so besonders die Seniorinnen und Senioren aber auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder Jugendliche in ihrer Mobilität zu unterstützen, um so ihre Lebensqualität sowie den damit verbundenen gemeinschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Bürgermeister Kirchner erwähnt hierzu noch, dass bereits viele Nachbarkommen in den Genuss eines Bürgerbusses gekommen seien (derzeit sind in Hessen bereits 130 Busse im Einsatz) und die Anschaffung sicherlich auch für Ehrenberg eine gute Bereicherung wäre. Allerdings entscheidet das Land Hessen, für welche Kommunen ein Bus vorgesehen wird. Daher sollte auf jeden Fall noch kurzfristig ein Antrag gestellt werden. Oliver Heinbuch bemängelt die Kurzfristigkeit des Antrags und sieht Klärungsbedarf hinsichtlich der Kosten.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) beauftragt den Gemeindevorstand zur Bewerbung, um die Anschaffung eines Bürgerbusses zur freien Verfügung für Vereine, Feuerwehr, Krankenfahrten und Personentransporte.

Dafür: 10 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1

TOP 7

Bericht aus GVV Ulstertal

Sachverhalt:

Bürgermeister Peter Kirchner berichtet Aktuelles aus dem Gemeindeverwaltungsverband Ulstertal.

Diskussionsverlauf:

Dabei geht er auf folgende Punkte ein:

- Als neuer Dienststellenleiter der Polizeidienststelle Hilders konnte kürzlich nach Herrn Krönung Herr Herr begrüßt werden.
- Die Arbeiten im Rahmen des digitalen Bauamtes schreiten weiterhin voran. Allerdings sind die Vorarbeiten zur Digitalisierung der Bestandsakten sehr umfangreich, bevor sie an ein externes Unternehmen weitergegeben werden können.
- Ein DokumentenManagementSystem (DMS) wird gerade ulstertalweit vorbereitet, damit dieses Schritt für Schritt eingeführt werden kann. Es stellt die Voraussetzung für die digitale Verwaltung von Dokumenten und Dateien dar und ist eine wichtige Basis zur Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit.
- Im Rahmen der vergangenen Personalversammlung wurde durch die Personalabteilung über die Möglichkeiten der Berechnung des Leistungsentgeltes informiert. Die Belegschaft kann nun im Rahmen der Personalratswahlen Ende Mai in einem ersten Schritt darüber abstimmen, welches Konzept sie für die Zukunft am geeignetsten empfindet.

TOP 8**Bericht aus den Ausschüssen****Sachverhalt:**

Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten von den Ergebnissen der vergangenen Sitzungen:

- | | |
|------------------------------|------------|
| - Bauausschuss | 11.03.2024 |
| - Haupt- und Finanzausschuss | 18.04.2024 |

Diskussionsverlauf:

Simon Hohmann (Vorsitzender des Bauausschusses) erläutert ergänzend zu der Bauausschusssitzung im März, dass hier verschiedene Örtlichkeiten begangen und begutachtet worden sind.

Über das Thema des Haupt- und Finanzausschusses im April wurde bereits im Punkt 3 (Kita Ehrenberger Spatzennest): Pläne zur Bedarfsabdeckung, der heutigen Tagesordnung intensiv diskutiert, so Thorsten Büttner, Vorsitzender des HFA.

TOP 9**Mitteilungen des Gemeindevorstandes und Anfragen****Sachverhalt:**

Bürgermeister Kirchner berichtet von den Beratungen und Beschlüssen des Gemeindevorstandes.

Die Gemeindevertreterinnen und -vertreter haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen weiterzugeben.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Kirchner informiert, dass zuletzt drei Sitzungen des Gemeindevorstandes stattgefunden haben. Dabei wurde über folgende Punkte beraten bzw. entschieden:

- „Ankauf von Entwicklungsflächen“ – hierbei wurde ein Korridor für den Ankauf von potentiellen Bauflächen definiert. Zudem findet in Reulbach eine Abfrage ernsthafter Bauwünsche statt. Sobald nähere Informationen vorliegen, soll darüber berichtet werden.
- Kürzlich konnten Aufträge vergeben werden, u.a. folgende:
 - Reinigungsmaschine und Poliermaschine für das Bürgerhaus in Wüstensachsen
 - Kalkulation der Wasser- und Abwassergebühren
 - Planungsleistungen für die Leistungsphasen 5 – 9 des Feuerwehrhauses Wüstensachsen
 - Zaunanlage Quelle Stirnberg
 - Kita
 - Estrich, Innen- und Brandschutztüren, abgehängte Decken, Bodenbeläge
 - Bauhof
 - Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten; Rohbauarbeiten
- Überplanmäßige Ausgaben sind:
 - für 2023 die Auszahlung für Kinderbetreuung bei Tagespflegepersonen
- Verschiedenes
 - Regionalbudget: erfolgreich für die Aufwertung der Kneipp-Anlage in Seiferts gestellt
 - der alte Rettungssatz der FFW Wüstensachsen soll verkauft werden
 - Verpflichtungserklärung LF 10 FFW Seiferts geschlossen; Feuerwehrverein Seiferts gibt Zuschuss für größere Anhängerkupplung
 - Ausschluss eines Kindes vom Kitabesuch aufgrund fehlender Zahlung
 - Stellenausschreibungen
 - Reinigungskraft (besetzt)
 - Erzieherin (offen)
 - Leitung Finanzabteilung (Bewerbungsverfahren läuft)
 - Defibrillator in Reulbach (unterstützt durch FFW, Firmen, Ortsbeirat, Gemeinde)
 - Osterputz der Jugend-Feuerwehren
 - neue Aufstellung des Vereins „Ehrenberg Aktiv“, Öffnung für Gewerbetreibende und sonstig Aktive
 - gelungenes Feuerwehrfest mit Segnung des Fahrzeuges + Ehrungen in Wüstensachsen

Abschließend gab es aus dem Gremium noch folgende Anmerkungen:

- Dieter Handwerk (BLE) stellt die Frage, ob auch für Seiferts die Anschaffung einer Reinigungsmaschine möglich und sinnvoll wäre.

- Otto Naderer (BLE) bittet darum, den Verkauf des Feuerwehrfahrzeugs voranzutreiben.
- Seitens des Gremiums gibt es den Wunsch, die Quelle nahe des Basaltwerks Billstein zu begehen, um sich ein Bild machen zu können.
- Simon Hohmann (BLE) weist darauf hin, dass das erstellte Wasserversorgungskonzept noch vorzustellen sei. Dies soll in einer gemeinsamen Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss und Bauausschuss stattfinden.

Sodann wurde die Sitzung durch den Vorsitzenden geschlossen.

gez. Simon Hohmann
Vorsitzender der Gemeindevertretung

gez. Michaela Kirst
Schriftführerin